

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 50 Pfg. Tägliche Nummern 15 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 6 mal gesp. Petitzeile 30 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 75 Pfg. Die 3 mal gesp. Reklamazeile nach dem Tagesprogramm Mk. 3.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 252.

Dienstag, 9. September 1919.

53. Jahrgang.

Kunsthrichten aus Wiesbaden.

Wochenspielfest im Residenztheater. Dienstag, abends 7 1/2 Uhr: «Die schöne Helena». Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr: «Ein Walzertraum». Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr: «Die Geisha». Freitag, abends 7 1/2 Uhr: «Die schöne Helena». Samstag, abends 7 1/2 Uhr: «Der fidele Bauer».

Das Neueste aus Wiesbaden.

Keine Messe im Paulinenschlösschen. Anlässlich der für Ende dieses Monats angekündigten Festwoche sollte auch eine Warenmesse hier stattfinden. Wie wir hören, ist der Gedanke jedoch aufgegeben, auch deshalb, weil die Zeit für die Vorbereitungen zu kurz ist.

Flugverkehr in den Rheinlanden. In Köln ist vor einigen Tagen die Rheinische Luftreederei A.-G. gegründet worden, die die Aufnahme des Flugverkehrs (Passagier-, Post-, Reklame-, Schulfüge usw.) in den Rheinlanden bezweckt.

Wc Gegen die Eröffnung von Spielsälen in den Deutschen Bädern hat sich der Wirtschaftsausschuss der hiesigen Handelskammer ausgesprochen.

Sport.

Gladiatoren-Rennen in Grunewald. Am Sonntag wurde auf der Grunewaldbahn das Gladiatoren-Rennen gelaufen. 100 000 Mk. Preis. 1. Haniels

Traum (Janek) erklärt, 2. Harlekin, 3. Gibraltar, 4. Skarabae, 5. Lorbeer, 6. Abschluss, 7. Rosenritter. Ferner: Palastro Merovinger II, Tulipan, Feldherr II. 20:10; 15, 63. 57:10. 3/4 L., Hals, 1/2 L.

Reise und Verkehr.

Neue Unterbindung des Fremdenverkehrs in Bayern. Wegen der schwierigen Ernährungslage in Bayern wird vom 15. September ab eine Einschränkung des Fremdenverkehrs erfolgen, die einer völligen Schliessung gleichkommt. Von diesem Zeitpunkt ab dürfen von den verfügbaren Fremdenbetten noch 30 Prozent, vom 1. Oktober ab nurmehr 10 Prozent belegt werden. Der an keine Erlaubnis geknüpfte Aufenthalt wird ab 15. September auf drei Tage herabgesetzt. — Von einer Einschränkung in Baden haben wir kürzlich bereits berichtet.

Neues vom Tage.

Mädchen in höheren Knabenschulen. Nach einer Verfügung der Staatsregierung dürfen in Sachsen-Weimar die höheren Unterrichtsanstalten für Knaben auch von Mädchen besucht werden. Knabenanstalten, neben denen eine gleichartige Mädchenanstalt an demselben Ort besteht, bleiben den Knaben vorbehalten. Wo der Lehrgang einer Mädchenanstalt durch eine Anzahl von Klassen hindurch dem einer Knabenanstalt entspricht, darf in der Regel der Übergang erst bei eintretender Abweichung des

Unterrichts stattfinden. Ausnahmen davon sind nur aus zwingenden Gründen zulässig und bedürfen der Genehmigung des Kultusministeriums. Gute Leistungen sind Vorbedingung für die Aufnahme der Schülerinnen, im übrigen gelten für die Mädchen dieselben Aufnahmebedingungen wie für Knaben.

Die Sahara-Eisenbahn. Nach dem Kostenanschlag eines französischen Ingenieurs soll der Bau der Sahara-Eisenbahn, wie die Halbmonatschrift «Der neue Orient» berichtet, mindestens 800 Millionen Franken kosten. Die Länge wird auf 2500 Kilometer geschätzt. Besondere Schwierigkeiten würden den Arbeiten nicht entgegenstehen, auch eine «Überschwemmung» der Strecke durch den Wüstensand ist an keiner Stelle zu befürchten. Die Reise von Frankreich nach dem südlichen Afrika soll durch diese Sahara-Eisenbahn auf fünf Tage verkürzt werden können, während sie jetzt mindestens drei Wochen dauert. Allein durch die Beförderung von Fleisch aus dem Innern Afrikas würden die Betriebskosten gedeckt werden können. Weitere praktische Vorteile wären die unbehinderte Zufuhr an Holz aus den gewaltigen Wäldern des Sudans, die ständige Befeuerung mit Baumwolle aus den Tälern des Niger usw.; die Rentabilität wäre also im voraus sichergestellt.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Nassauisches Landestheater.

In der »Zauberflöte« setzte am Sonntag Herr Busch sein Gastspiel fort. Als »Tamino« hatte er Gelegenheit, seinen namentlich in der Höhe unverbraucht klingenden Tenor mit Erfolg ins Treffen zu führen. Wenn es dem Künstler gelänge, seiner gesanglichen Darbietung mehr Farbe und Schwung zu geben, sein Spiel etwas freier zu gestalten, so würde seine Gesamtleistung an Eindrucksstärke sicher noch gewinnen. Fr. Jungbauer bot als »Königin der Nacht« wenig Ausreichendes. Ein vorzüglicher »Sprecher« war Herr Andra, und in Herrn Kipnis (»Sarasstro«) und in Fr. Geyersbach (»Pamina«) waren zwei Künstler zur Stelle, an deren prachvollen Stimmen man seine helle Freude haben konnte. Herr Schorn war ein sehr spielsicherer »Monastros«, Frau Müller-Reichel eine reizvolle »Papagena« und Herr von Schenck (aus Frankfurt) ein belustigender »Papagena«. Das gut besuchte Haus liess es an reichem Beifall nicht fehlen. fz.

Klavierabend Wilhelm Backhaus.

Wilhelm Backhaus ist unter den lebenden Pianisten einer unserer ersten, das erwies er in überzeugendster Weise wiederum in seinem Klavierabend am Samstag. In ihm vereinigt sich der alle technischen Schwierigkeiten mit spielender Leichtigkeit

überwindende Virtuose mit dem warmherzigen, urgesunden deutschen Musiker in vollendetster Weise. Alle seine Vorträge atmeten kerngesunde Frische, Innigkeit des Ausdrucks und farbenreiche Tongebung. Überall ist ihm das technische Element nicht Selbstzweck, sondern dieses wird stets in den Dienst des Ausdrucks gestellt. Sein reichhaltiges, abwechslungsreiches Programm wurde mit einem in kraftvollen, harmonisch interessanten Akkorden gehaltenen und wirkungsvoll gesteigerten Präludium von Rachmaninoff eröffnet. Ganz herrlich erklang dann Beethovens beliebte Cis-moll-(Mondschein-)Sonate. Und dann die Wiedergabe der schwierigen Paganini-Variationen von Brahms — das war eine Meisterleistung von nachschaffender Grösse. Wir haben dieses Werk selten mit solch packender Wucht, solcher Innigkeit des Ausdrucks und solch glänzender Technik spielen gehört. In abgeklärter Poesie, den ganzen reichen Stimmungsgehalt erschöpfend wiedergebend, trug der Künstler darauf Werke von Chopin vor, darunter die von ihm selbst bearbeitete Romanze aus dem E-moll-Konzert mit bezaubernder Tongebung und die grosse As-dur-Polonäse mit fortwährendem Schwung. Der »Liebestraum« und die »Campanella« von Liszt gaben dem vortrefflichen, gottbegnadeten Künstler zum Schluss noch einmal Gelegenheit, sein virtuos Brillantfeuerwerk in allen Strahlen blitzen und begeistern zu lassen. Die zahlreiche Zuhörerschaft überschüttete Herrn Backhaus natürlich mit rauschendem Beifall, der

nicht eher ruhte, bis er mehrere dankbar aufgenommene Zugaben gespendet hatte. fz.

Operettenabend im Kurgarten.

Der Musikpavillon im Kurgarten entwickelt sich zur Bühne — Freilichttänze in Wieder- und Wiederholungen, Goethe und nun Duette aus den beliebtesten Operetten. Und immer ein ausverkauftes Riesenparkett davor, eine Schar Zuschauer und Hörer, die mit allem Interesse bei der Sache ist und durch brausenden Beifall kundtut, wie glücklich die Ideen des Kurinspektors Herrn v. Türcke sind.

Wieder begünstigte ein Spätsommerabend von besonderer Pracht die Vorstellung. Einige Sängerinnen und Sänger aus Frankfurt, Fr. Anita Franz, Fr. Alma Saccur (vom Stadttheater in Strassburg), die Herren Erik Wirl und Franz Wartenberg brachten viele Liedlein aus dem melodischen »Vogelhändler«, dem »Grafen von Luxemburg«, dem lieben »Dreimäderlhaus«, dem »Lieben Augustin«, der »Lustigen Witwe«, der »Rose von Stambul« und dem »Walzertraum«. So wie man die Rosinen aus dem Pestkuchen pickt, so holten die Künstler die beliebtesten Duette heraus und brachten sie mit Schmiss und guten Stimmen und, das sei besonders anerkannt, mit deutlichster Aussprache. Dass Wiederholungen verlangt würden, ist ja selbstverständlich, dass sie gern gegeben wurden, auch. mw.



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG

Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

L. RETTENMAYER

NICOLASSTRASSE 5.

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



Bahnhofswirtschaft

Hauptbahnhof Wiesbaden

Fritz Krieger, Hotelier und Hofbrauer.

Grosse gedeckte Veranda.

Angenehme Sitzplätze mit schöner Aussicht auf Verkehr und Stadt. Erstkl. Küche. Diner Mk. 5.—.

Reichhaltige Speisekarte.

Gut gepflegte helle u. dunkle Biere. Beste Weine erster Firmen.



Kaiser Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

: Alle Bäderarten: Badhaus I. Ranges Trinkkur an der Adlerquelle

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platz. Behaglich elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Fernsprecher 2385.

Nachmittags-Konzert.

4—5½ Uhr.

404. Abonnements-Konzert.

Ausgeführt von dem

Residenz-Theater-Orchester
verstärkt durch Musiker der Ortsgruppe Wiesbaden.

Leitung:

Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

1. Ouverture zu „Preciosa“ . . . C. M. v. Weber
2. Die Mühle im Schwarzwalde . . . Eilenberg
3. Walzer „España“ . . . Waldteufel

4. Narcissus . . . Newin
5. Ouverture zur Oper „Maurer und Schlosser“ . . . Auber
6. Czardas Nr. 8 . . . Michiels
7. Potpourri aus der Operette „Die Puppenfee“ . . . Bayer
8. Marsch . . . Paul Lincke

Abend-Konzert.

8—10 Uhr.

405. Abonnements-Konzert.

Ausgeführt von der Kapelle des

Wiesbadener Musik-Vereins.

Leitung: Kammermusiker Herr Ernst Lindner.

1. Nibelungen-Marsch . . . Sonntag
2. Ouverture zur Oper „Mignon“ . . . Thomas
3. Bravourtrio für Piston-Solo . . . Hasselmann
4. Fantasie aus Lortzings Oper „Der Waffenschmied“ . . . A. Schreiner
5. Das haben die Mädchen so gerne, Marschlied aus der Posse „Auto-liebchen“ . . . Gilbert
6. Ouverture zur Oper „Martha“ . . . Flotow
7. Dollar-Walzer aus der Operette „Die Dollarprinzessin“ . . . Leo Fall
8. Hobomoko, Indische Romanze . . . Reevera
9. Lasst den Kopf nicht hängen, Potpourri . . . Lincke
10. Marsch . . . Lehmann

DAMEN-MODEN
MODELLE EIGENER SCHÖPFUNG**J. HERTZ**

LANGASSE 20

Stoss Nachf. **Max Helfferich**
Taunusstr. 2Vollständige Ausstattungen für
Wochenbett- und Kinderpflege
Kinderwagen auch leihweise.**Taunusbrunnen Großkarben**
Als diätetisches Tafel- und Tagesgetränk unübertroffen**J. Wirth & Co. b. H., Mineralwasser-Großhandlung**
Güterbahnhof West Telefon 522 Taunusstraße 22**Damenhüte**

Erzeugnisse

in- und ausländischer Modellhäuser,
eigener Fabrik und Atelier**Berthold-Köhr,** Inh.: Firma
Koerner Nachf.

Langgasse 7 Fernruf 3881.

von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung
in reichhaltiger Auswahl.**Pelzwaren**Langjährige Tätigkeit bei der Fa. J. Bacharach ermöglicht
es mir, den vorwiegendsten Ansprüchen gerecht zu werden.Neuanfertigung, Umarbeitungen,
Reparaturen in eigenem Atelier unter
fachmännischer Leitung**Pelz- u. Lederwaren H. Betz**
Gr. Burgstr. 9, Tel. 6534**MEISTER-SCHULE**Direktion: Opernsänger **Ernst Heinz Raven.**

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 58 (Nassauer Hof).

Vollständige Ausbildung

für Oper, Operette, Konzert, Schauspiel, Film u. Heimkunst.

Meisterschulefür Kammermusik und Violoncellospiel, vom Elementar-
unterricht bis zur Konzertreife.**Lehrkräfte:**Stimmführung und Gesang (Schaffung von Stimmmaterial unter Anwendung
des Sperrprinzips. Gesangsmethode: Carpi-Braggiotti, Florenz).

Direktor Raven,

Partien und Liedstudium: Professor Brückner,
Violoncello und Kammermusik: Professor Brückner,
Dramatischer Unterricht für die Oper: Oberregisseur Mebus,
Operette, Film und Heimkunst: Bernhard Herrmann,
Dramatischer Unterricht für das Schauspiel: Bernhard
Herrmann und Guido Lehrmann

Anmeldungen und Sprechstunde von 12—1 Uhr.

Prospekte durch das Sekretariat.

Feine Maßschneiderei
Prima **Stoffe** am Lager: Aug. Humbrock :
Webergasse 14 Tel. 841**Schreibwaren- u. Zigarrengeschäft**

Ecke Quer- und Nerostrasse.

Grosse Auswahl und nur gute Qualität.

Bestens empfohlen.

Besondere Auswahl in Künstler- und Ansichtskarten.
Walter Steinhaus.2 eleg. möblierte Zimmer
zu vermieten
Kapellenstr. 51 pt.**Thalia-Theater**
Kirchgasse 72 Telefon 6137**Bruno Kastner**

in dem fünfaktigen Filmdrama

Die Bodega
von**Los Cueros****Grosse Rosinen**
Lustspiel in 3 Akten.**Odeon-Theater**Moderne Lichtspiele.
Kirchgasse 18. Telefon 9031.

Erst-Aufführung!

Der Fall HirnDetektiv-Schauspiel in 5 Akten von
Dr. Arthur Landsberger.

Einzigartig spannende Handlung.

Meisterhafte Darstellung.

Gutes Belprogramm.

KURHAUS WIESBADEN

Samstag, den 13. September 1919

ab 8 Uhr abends im Kurgarten:

Grosser Illuminations-Abend.**Doppel-Konzert:**

Städtisches Kurorchester — Wiesbadener Musikverein.

Leuchtfantäne. — Scheinwerfer.

Tagesfestkarte für Nichtabonnenten 5 Mk., Vorzugskarte
für Abonnements- und Kartaxkarteninhaber 3 Mk.,
mit der Abonnements- oder Kartaxkarte vorzuzeigen
und bis 7 Uhr abends zu lösen.

L'entrée pour les officiers 5 Mk., les soldats 3 Mk.

Abonnements- und Kartaxkarten berechtigen zum Besuche
der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 6½ Uhr
nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung:

8 Uhr: **Abonnements-Konzert.**

Städtische Kurverwaltung.

Restaurant**„Burg Crass“****ELTVILLE.**

Historischer Bau 1577.

Schattige Terrasse, direkt am Rhein gelegen.

Spezialität: Original Rheingauer Weine.

Anerkannt gute Verpflegung.

Telefon 25.

Besitzer: **Joan Ifland.****GALERIE**
BANGER

MONAT SEPTEMBER:

Hans
Christiansen
Ausstellung**Monopol-Lichtspiele.**

Tel. 140.

Wilhelmstr. 8 Haltestelle Rheinstr

Erstaufführung!

Die VerführtenSoziales Schauspiel aus dem Berliner
Tag- und Nachtleben
nach dem berühmten Roman von
Hans Hyan.

6 Akte. Schöne Naturbilder.

Kinephon-Theater.Erstklassige Lichtspiele Tel. 140.
Taunusstrasse 1, nahe Kochbrunnen.
ab Samstag den 6. Sept. 1919

\$ 175

Anders als
die AndernSozialhygienischer Aufklärungsfilm in 6 Akten
mit wissenschaftlicher Unterstützung
und Mitarbeit von Sanitätsrat
Dr. Magnus Hirschfeld, Berlin.
Am Klavier Herr A. Rausch.**Tage**

nach den Anmel-

Staufer, Hr. stuc
Steffens, Fr. E
Steinbrink, Hr. E
Strassburger, Hr.
Sumida, Hr. Ing.
Teissler, Hr. Mar
Telten, Fr.
Tillmann, Hr. Kf
Tschenki, Hr. Of
Tuch, Hr. m. Fr.
Ursell, Fr. m. Sch
Usinger, Fr.
Vachone, Hr. K
Raymond, Hr. O
Veltge, Hr. M
Viehhauser, Hr.
Vogler, Hr. Kfm.
Vopier, Hr. Kfm.
Votier, Hr. Kfm.
Waberwat, Hr. K
Walter, Fr. m. B
Walter, Hr. Opp
Weber, Fr. Assm
Weber, Hr. Kfm.
Weigt, Hr. Kfm.
Weil, Hr. Kfm. m
Weil, Hr. Strass
Weinert, Fr. Fran
Weinreb, Hr. Kfm
Weis, Hr. Fabr. m
Welcke, Hr. Stude
Weller, Fr. Mülha
Weller, Fr. Mülha
Werte, Hr. Fabr.
Westenberger, Hr.
Westhofen, Fr. Dr.
Weegmüller, Hr. V
Wittgen, Hr. Kfm.
Wolf, Hr. Brüssel
von Zamory, Hr. m
von Zastras, Hr. O
Zillmann, Hr. Fabr
Zipelius, Hr. Coln
Zwick, Hr. Kfm.

Nach den Anm

Achille, Hr. m. Fr
Albrecht, Hr. Kfm
Ardiot, Hr. Offizi
Aron, Hr. Worms
Baarslag, Hr. Kfm
Babette, Fr. m. Kf
Baeckeland, Fr. O
Baller, Fr. Köln
Baltzer, Hr. Bauf
Bantleon, Hr. Cher
Bass, Hr. Kfm. S
von Basse, Fr. L
Batscherdt, Fr.
Becker, Hr. Kfm.
Becker, Hr. Kref
Beckers, Fr. m. To
Belunke, Hr. Fran
Bellanger, Hr. Offi
Bernardi, Fr. Saa
Bender, Hr. Kfm.
Bender, Hr. Schrift
Best, Hr. Oekonom
Beyl, Hr. Kfm. m.
Birnbaum, Hr. Kfm
Birnbaum, Hr. L
Bitzhofer, Hr.
Blum, Hr.
Bum, Hr. Kfm., Pa
Bock, Hr. Kfm., La
Böer, Hr. Rechtsan

Boehme, Fr. Ludw
Bohret, Hr. Kfm.
de Bony, Fr. Paris
Born, Fr. Lahnste
Born, Hr. Lahn
Bornrüter, Hr. Stu
Born, Hr. Köln
Bonsil, Hr. Ing. P
de Bouzanques, Fr.
Brédo, Hr. Ing.
Breinlinger, Fr. K
Bruch, Hr. Zweibr
Brisches, Fr. m. T
Burdin, Hr. Paris
Burgershausen, Hr.
Büttmann, Fr. Hon
Chanever, Hr. Kfm
Chobert, Fr. Paris
Chobert, Fr. Paris
Cassen, Hr. Geh. R
Crépez, Hr. Paris
Cruisius, Fr. Lehrer

David, Hr. Kfm., K
Decker, Hr. Esch
Detthof, Fr. Paris
Dithof, Fr. Paris
Dorschuck, Hr. Kfm
Droz, Hr. Kfm., Pa
Ducoutzet, Hr. Offi
Eisil, Fr. Strassbu
Eitzbacher, Hr. Ban
Engel, Hr. Wallra
Eppelt, Fr. Köln
Fabisch, Hr. Kfm. n
Fath, Hr. Kfm., Str
Femlar, Hr. Kfm.
Folburg, Hr. Kfm.
Frank, Hr. Dr. med.
Franz, Hr. Architekt
François, Hr. Ritt
Franz, Hr. Schiller
Frasch, Fr. Esch
Frasch, Fr. Esch
Freund, Fr.
Friedmann, Hr. Kfm
Freyer, Hr. Remda
Friedrich, Hr. Industri
Friedrich, Hr. Kfm.
Le Gal, Hr. Offizie
Le Gal, Fr. Metz
Gibbard, Hr. m. Fr
Gieseler, Hr. Kfm.
Gieseler, Hr. Kfm.

Gasthof Krug
Wiesbadener Hof
Primavera
Pariser Hof
Silvana
Opole u. Monopol
Sospiz z. hl. Geist
Hotel Vogel
Europäischer Hof
Nonnenhof
heim
Goldener Brunnen
Nonnenhof
Grüner Wald
Grüner Wald
r Stadt Biebrich
Schwarzer Bock
Gasthof Krug
Weisses Ross
Schulberg 7
Kaiserbad
Hotel Vogel
Taunus-Hotel
Hotel Berg
Rheinstr. 103
Zum Posthorn

